

# BDK Mitteilungen

Fachzeitschrift des BDK Fachverband für Kunstpädagogik



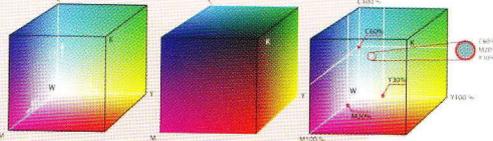
1/09

# BDK Mitteilungen Inhalt

45. Jahrgang - Heft 1/2009

## updates

Die **BDK-Mitteilungen** gehen ins 45. Jahr und werden nun auf allen Seiten in Farbe gedruckt. Dies ist eine Entwicklung unserer Mitglieder- und Fachzeitschrift, die man sich vor Jahren nur schwer vorstellen konnte: Schön, dass es möglich ist - ein großes Update!



Zum **Bundeskongress der Kunstpädagogik 2009 in Düsseldorf** gibt es neue Informationen auf Seite 19.



Ganz aktuelle und ergänzende Mitteilungen finden Sie auf der WWW-Seite des **BDK Fachverbandes: [www.bdk-online.info](http://www.bdk-online.info)**.

**Titelbild: Julia Hartmann: Blicke** (Anm.: also „Blicke“ plus „icke“ (Berlinerisch)). 2008. Mischtechnik auf Leinwand, div. Materialien. 235 x 165 cm, Abbildung zum Beitrag Hauffe/Zimmermann Seite 5 ff.

**Rückseite: Zum Thema Farbe - ein Lieblingsbeispiel von Otto Sätzer.**

Sara Burkhardt  
**Kunstunterricht auf Japanisch**  
Deutsch-japanischer  
Fachkräfteaustausch 2008  
2

Annegret Hauffe / Anne Zimmermann  
**Berlin, du bunter Stein, du Biest**  
Berliner SchülerInnen und  
KünstlerInnen stellen  
aus – Folge 2 Ein Projekt des  
Kunst-Leistungskurses der  
Königin-Luise-Stiftung, Berlin  
5

Melanie Wilkens  
**„Geschichte(n) auf der Spur“**  
Ein ästhetisches Forschungsprojekt  
und künstlerische Spurensicherung als  
Ausgangspunkt für die Annäherung  
an den konzeptuellen Kunstbegriff  
9

Margarete Hanke  
**Bilder als Brücke**  
Interkulturelle Begegnung mit  
einem fremden Land: Indonesien  
14

Regula Fankhauser-Inniger  
**Bilder lesen im Sachunterricht:  
ein neues Forschungsfeld**  
16

**Bundeskongress der Kunstpädagogik**  
19

Muhayyo Mirzaeva  
**Kulturelle Bildung in Usbekistan**  
Vergleichstudien zwischen  
einem postsowjetischen  
Land und Deutschland  
20

Werner Bloß / Kerstin Dillig  
**Qualität, die ich meine**  
Wie Schülerinnen und Schüler ihre  
Leistung bewertet wissen wollen  
24



## editorial

Anna-Maria Loffredo

### **Die Biografie des Künstlers als malerischer Impuls**

Gestalterische Klausuren zu Künstlerporträts von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11  
27

Anna H. Frauendorf und Dieter Pinke

### **KunstreferendarInnen und -ausbilderInnen treffen sich zum vierten Mal**

... diesmal auf Burg Katlenburg bei Göttingen  
31

Marc Fritzsche

### **Auseinandersetzung statt Abgrenzung**

Der 32. InSEA-Weltkongress in Osaka  
33

Werner Fütterer / Klaus Küchmeister

### **Digitale Medien – immer noch und immer mehr ein Thema**

Zur Tagung der BDK-Medienreferenten in Kassel am 26. / 27. September 2008  
35

Kerstin Asmussen

### **Räume**

Bericht zum fünften kunstpädagogischen Kolloquium in Loccum 2008  
36

Dagmar Wolf

### **Bildkompetenz(en). Beiträge des Kunstunterrichts zur Bildung**

Dritte Tagung des BDK-NRW in Kooperation mit der Abteilung Didaktik der Bildenden Kunst, Kunstakademie Düsseldorf  
38

**Bücher, Medien 40**

**Mitteilungen 46**

**Impressum 48**

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

*die Reform der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern vollzieht sich zur Zeit mit voller Kraft der Behörden. Die ständige Konferenz der Kultusminister und Kulturministerinnen hat Standards für die Lehrerbildung verabschiedet, die auch grundsätzliche Aussagen über das Fach Kunst enthalten. Nach Abschluss der Modularisierung von Bachelor- und Masterstudiengängen wird es in Nordrhein-Westfalen noch in diesem Jahr ein neues Lehrerbildungsgesetz geben, das ein Praxissemester einführen wird. Ähnliches gilt für Rheinland-Pfalz und andere Bundesländer. Nicht alle Prozesse dieser Reform(en) erscheinen als untereinander abgestimmt. Insbesondere die Situation des Faches Kunst in der Primarstufe macht dem BDK, hier insbesondere der Grundschul-AG innerhalb des BDK, Sorgen. Angesichts der föderalen Struktur der Bildungslandschaft ist eine gemeinsame Initiative allerdings eine große Herausforderung. Das vorliegende Heft zeigt anschaulich, in welchem Maße kunstpädagogische Arbeit über gesetzte Rahmenbedingungen hinausgehen und persönliche Initiativen von Lehrerinnen und Lehrern einfordern kann; sei es in der internationalen Perspektive, sei es in Projekten, die über die normale Belastung hinausgehen, oder sei es in der Reflexion der Ausbildung von Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern.*

Ihre Redaktion



## Pop-Culture meets Kunstgeschichte

LaChapelle, David: Heaven to Hell. Köln (TASCHEN) 2006; 345 Seiten; in Schutz-/ Dekorationsbox; 49,99 Euro; ISBN 978-3-8228-2572-3

Der TASCHEN-Verlag legt mit dem dritten Buch aus der LaChapelle-Trilogie „LaChapelle Land“ (1996) und „Hotel LaChapelle“ (1999) zum zweiten Mal den im großzügigen A3-Format erstellten Fotografie-Bildband des Andy Warhol-Schülers David LaChapelle „Heaven to Hell“ (2006) auf. Dieser Bildband ist in der Tat ein Bildband, der keinen überflüssigen Text, Interviewausschnitte oder gar philosophische Zitate des Künstlers zwischen die Fotos schiebt. Es geht hier einzig und allein um die Fotografien selbst, die sich über mehr als 300 Seiten erstrecken. Bereits die „äußere“ Aufmachung, der Schutzkarton als Bildband-Box, spannt den thematischen Bogen, der den zunächst zügellos erscheinenden Fotografien mit bildwissenschaftlicher Tiefe im „Inneren“ erkennen lässt. LaChapelle eröffnet seinen Bildband mit einer brennenden Raumdarstellung, das von einem Heaven to Hell-Feuerwehrmann gelöscht wird, und gibt damit ein Bildzitat eines seiner eigenen Bilder, nämlich der provokanten Pietá-Darstellung der Sängerin Courtney Love auf der Umschlagseite des Bildbandes wieder.

Wer immer noch glaubt, David LaChapelle sei nur ein Fotograf, der pralle Nacktheit oder gar Pornografie zelebriert, greift in seinem Werk zu kurz. Religiöse Jesus- und Mariendarstellungen werden zeitgemäß präsentiert, barocke Körperideale werden mit zeitgenössischen Körperkulturen kontrastiert, überdimensionale Alltagsgegenstände à la Pop-Art krachen in eine amerikanische Vorstadtidylle. Es gibt drei inhaltliche Schwerpunkte in seinen inszenierten Fotografien: Körper, Porträt und kunstgeschichtliche Bildzitate, wobei es gelegentlich zu Überschneidungen kommt. David LaChapelle möchte bewusst provozieren oder auch nur widerspiegeln, was ihn umgibt. So inszeniert er als ein Kind der Pop-Kultur neben seiner transsexuellen Muse Amanda Lepore unzählige Stars wie Sean „Puffy“ Combs, Britney Spears, David Beckham und Angelina Jolie. Den afroamerikanischen Hip-Hop-Künstler Kanye West stellt er wiederholt als den Messias, z.B. mit Dornenkrone, dar. Auch Hillary Clinton gewährt LaChapelle ein Porträt in ihrem Arbeitszimmer.

Das soziale Lernen in Gruppen anregen wollen. Die Autorin gibt genaue Arbeitsanregungen für vergleichbare Projekte, schlägt Methoden und Materialien vor. Sie zeigt, wie aufwändig solcher Unterricht ist. Das Buch wendet sich ausdrücklich an einen sehr großen Leserkreis: „Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer, Schulleitungen, Schulverwaltungen und Bildungspolitikern“. Es ist auffällig gut gestaltet und macht die Arbeitsprozesse sehr anschaulich. Allerdings weiß der Rezensent nicht so genau, was „Schulkünstler“ sind. Die Spezialisten für den Kunstunterricht sind doch eigentlich einem fachdidaktischen Standard gemäß die Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer, deren Ausbildung und Tätigkeit „professionell“ sind.

Klaus-Peter Busse



Separat erhält der Käufer einen 8-seitigen Index, ebenfalls im A3-Format, mit einer nach Seitenzahl chronologischen Auflistung der Fotografien als Kontaktabzüge mit den Bilddaten (Protagonist, Titel, Entstehungsjahr).

„Heaven to Hell“ ist ein Muss für jeden schülerorientierten Kunstpädagogen, der nach einer zeitgemäßen Bildart mit einer zeitgemäßen Umsetzung kunstgeschichtlicher Bildzitate für seinen Kunstunterricht sucht. Es lassen sich Referenzen zu Leonardo Da Vinci, Sandro Botticelli, Michelangelo, Richard Hamilton, Andy Warhol und Claes Oldenburg herstellen, die fruchtbare Vermittlungsmomente für die Unterrichtspraxis bereithalten.

Anna-Maria Loffredo



## Projekt zur Künstlerischen Forschung

Iris Kolhoff-Kahl: Kunst mit Puppen. 12 unkonventionelle Unterrichtseinheiten rund um Barbie, Teddy, Crashtest-Dummy & Co., Donauwörth (Auer Verlag) 2008; 18,80 Euro; 74 Seiten; ISBN-10: 3403049361

Die vorliegende praxisorientierte Publikation von Iris Kolhoff-Kahl, Professorin für Textilgestaltung an der Universität Paderborn, richtet sich an Grundschullehrerinnen und -lehrer, die sich für eine zeitgenössische Didaktik jenseits der eingefahrenen Bastel-, Handarbeits-, Mal- und Gestaltungsstunden interessieren. Das Ganze ist angesiedelt im Kontext einer fächerübergreifenden ästhetischen Bildung, die den Lebensweltbezug der Grundschule ernstnimmt und ästhetische Bildung als basale Bildung anerkennt. Bezogen auf aktuelle kunstpädagogische Konzepte sind die dargestellten Projek-